

Max Waag in Stuttgart.  
**Lampart's** erstes lebendiges Bilderbuch m. beweglichen Figuren. Hanswurfs lustige Streiche. 8 Blätter m. Originalzeichnng. u. Originaltext v. E. Ille. 6. Aufl. Fol. Geb. \* 4. —  
 Reinhold Werther in Leipzig.  
**Güttmann, W.**, wilde Rosen. Vorträge und lyr. Gedichte. 4°. (52 S.)  
 Geb. m. Goldschn. \* 6. —  
 Wiltb. Werther's Verlag in Hestock.  
**Sollau, E.**, Lehrbuch der schwedischen Sprache nebst e. Anh. speciell f. Kaufleute. 2. Aufl. gr. 8°. (IV, 254 S.) Geb. \* 4. 20.

Otto Wigand in Leipzig.  
**Saubal, E.**, sanctionirte Lügen und Widersprüche in den Strafgesetzen. Vier zeitgemäße Briefe üb. das weibl. Geschlecht u. seine Zukunft. 8°. (196 S.) 3. —  
 E. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.  
**Bronn's, H. G.**, Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 4. Bd. Würmer: Vermes. Fortgesetzt v. A. Pagenstecher. 5. u. 6. Lfg. gr. 8°. (S. 145—208. m. 1 Taf.) à \* 1. 50  
 Leo Woerl in Würzburg.  
**Webel, F. X.**, auch die Männer müssen beten. Ein Wort an die Männer. 8°. (15 S.)\*—20

**Verb. etc.**  
 Auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878:  
 die nichtperiodische Druckschrift: „Sozialdemokratische Bibliothek. XIX. Das Recht auf Faulheit.“ Von Paul Lafargue. Pottingen-Zürich 1887, Verlag der Volksbuchhandlung,  
 die Druckschrift: „Zur Lage der arbeitenden Klasse in Bayern, eine volkswirtschaftliche Skizze von Dr. Bruno Schönlank“, Nürnberg 1887, Druck und Verlag von Wörlein und Cie.

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.**

Th. Knauer in Leipzig.	61408	Gustav Koeber in Heidelberg.	61419	Zipmannsche Buchh. (Carl Kraas) in Warburg.	61413
<b>Böhme, A.</b> , Radfahrer Beck's Brautfahrt. Lustspiel.		<b>Manceurov, B.</b> , die Kirche des Heiligen Grabes zu Jerusalem. Aus dem Russischen übers. v. A. Boehlendorff.		<b>Schneider, E.</b> , Zur Reallesebuchfrage. Vortrag.	

**Nichtamtlicher Teil.**

**Generalversammlung des Buchhändlerverbandes »Kreis Norden« in Bremen.**

Die ordentliche Generalversammlung des »Kreises Norden« fand in diesem Jahre erst am 16. Oktober in Bremen statt. — Der Vorstand, sowie eine größere Anzahl Mitglieder waren bereits am Tage vorher eingetroffen und von den Bremer Kollegen am Bahnhofe begrüßt worden. Der Abend wurde dann in geselliger Vereinigung im Bremer Ratskeller (Scheffelzimmer) auf die angenehmste Weise verbracht.

Nachdem am Sonntage die frühen Morgenstunden zu einer Besichtigung der Stadt und zu gemeinschaftlichem Frühstück im Lokale des Künstlervereins benutzt waren, erfolgte um 1 Uhr im Saale der »Union« die Eröffnung der zahlreich besuchten Generalversammlung durch den Vorsitzenden, Herrn E. Gafmann-Hamburg. Es waren, wie der Namensaufruf ergab, 33 Mitglieder anwesend und die Städte Altona, Bremen, Bremerhaven, Flensburg, Hamburg, Harburg, Kiel, Lübeck, Lüneburg, Meldorf, Oldenburg, Schleswig, Stade, Uetersen vertreten. Als Abgeordneter des Verbandes »Hannover-Braunschweig« war Herr Th. Fuendeling-Hamel erschienen.

Nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden verlas der Vorsitzende den Jahresbericht. In demselben war zunächst der Freude und Befriedigung über das in Frankfurt Erreichte Ausdruck gegeben und dann die übliche Zusammenstellung über die Thätigkeit des Vorstandes und die wichtigeren Vorgänge während des Vereinsjahres gemacht. Es ging aus letzterer unter anderem hervor, daß der Kreis Norden sich in der Rabattfrage mit großer Einmütigkeit den Bestrebungen der rheinisch-westfälischen Kollegen angeschlossen hatte. Gegen eine Hamburger Firma mußte auf Antrag der Kontrollkommission beim Vorstande des Verbandes der Provinzial- und Lokalvereine Klage wegen fortgesetzter Schleicherei eingereicht werden. — Die Zahl der Mitglieder war auf 88 gestiegen, von denen 23 an der Frankfurter Hauptversammlung teilgenommen hatten.

Nach Erledigung des Jahresberichtes erfolgte die Rechnungslegung durch den Schatzmeister, Herrn A. Frederling-Hamburg. Sowohl der vorgelegte Rechenschaftsbericht wie der Voranschlag für das nächste Jahr wurden ohne Debatte genehmigt. Um das durch die Reisevergütungen nach Frankfurt und andere Extrausgaben entstandene Defizit zu decken, wurde die Erhebung eines einmaligen außerordentlichen Mitgliedsbeitrags von 6 M beschlossen.

Über die Thätigkeit der Kontrollkommission, welcher 16 Bescheidungen zur Prüfung vorgelegen hatten, machte der Vorsitzende die nötigen Mitteilungen. Ferner berichtete derselbe eingehend

über die Versammlungen am 23., 24. und 25. September in Frankfurt.

- Die zunächst vorliegenden Anträge des Vorstandes:
- 1) ihn zu bevollmächtigen, die Statuten des »Kreises Norden« auf Grund der neuen Börsenvereinsstatuten umzuarbeiten,
  - 2) den § 3 der Statuten (Befähigung zur Mitgliedschaft) sofort den neuen Börsenvereinsstatuten entsprechend abzuändern,

wurden ohne Widerspruch angenommen. Ebenso beschloß die Versammlung nach gegebener Erläuterung und Befürwortung seitens des Vorsitzenden:

Die Mitgliedschaft des Kreises Norden bei dem Vereine der deutschen Musikalienhändler in Leipzig durch Zahlung eines Jahresbeitrages von 5 M zu erwerben.

Zu einer langen, erregten Debatte, an welcher sich ein großer Teil der Anwesenden beteiligte, gab dagegen der Antrag des Vorstandes über Abänderung der jetzigen Normen und Einführung eines Skonto von 5 % an Stelle des bisher üblichen Rabattes Veranlassung. Die Vorlage des Vorstandes über diesen Punkt wurde schließlich in folgendem Wortlaut:

»Innerhalb des Gebietes des Buchhändlerverbandes »Kreis Norden« kann dem Publikum bei Barkäufen oder längstens halbjährlicher Ausgleichung der Rechnungen ein Skonto bis zu 5 % gewährt werden; der früher übliche Rabatt kommt dagegen in Wegfall.«

»Bei Zahlungen für Zeitschriften ist ein Skonto nicht zulässig.«

»Eine Erhöhung des genannten Skonto durch Gewährung von Prämien, Gratislieferung von Büchern oder in einer anderen Form ist nicht erlaubt.«

einstimmig angenommen.

Es gelangten dann noch die Fragen des Wiederverkäufer-rabattes und des Vereinsfortimentes zu einer kurzen Besprechung. In Bezug auf letzteres wurde vorläufig beschlossen, das freundliche Anerbieten der hannover-braunschweigischen Kollegen, ihr Verbands-lager ohne weitere Kosten mitzubenußen, anzunehmen und den Bezug aus demselben allen Mitgliedern zu empfehlen. Die Angelegenheit des Rabattes für Wiederverkäufer wurde vertagt.

Das Ergebnis der Vorstandswahlen, von den Ordnern inzwischen festgestellt, war folgendes:

An Stelle des nach den Statuten nicht wieder wählbaren Herrn E. Gafmann war Herr G. A. Laeisz zum ersten Vorsitzenden gewählt; ferner zum zweiten Vorsitzenden Herr L. Gräfe, zum ersten Schriftführer Herr Chr. Brandis, zum zweiten Schrift-

